

Praxis für persönliche Entwicklung



Energetische Psychologie lernen:

MFT, TAT, EFT und BSFF

Seminare

Einzelsitzungen

Lösungsorientierte Beratung

Unterschiede zwischen TFT, EFT, MET und der Mentalfeldtherapie nach Dr. Klinghardt, MFT

MFT bietet eine bemerkenswerte Steigerung hinsichtlich Effektivität und Eleganz, d.h. es ist deutlich weniger Aufwand erforderlich, um das Ziel zu erreichen.

MFT vermittelt ein Verständnis wichtiger neurobiologischer, energetischer, mentaler und seelischer Grundlagen des Menschen. Die Mentalfeldtherapie ist dabei für Therapeuten auf unterschiedlichen Ebenen effektiv einsetzbar, zum Beispiel als sehr schnelle und wirkungsvolle Verhaltenstherapie, als Dekonditionierungstherapie, als Meditation zur Selbsterfahrung und als eine der wirkungsvollsten Methoden zur Entkopplung von Trauma. MFT basiert auf einem medizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund und bietet sowohl Erklärungsmodelle für das Entstehen von Symptomen und Erkrankungen als auch für die Wirkung der Methode an.

Der Patient klopft selbst und entwickelt so ein zunehmendes Maß an Autonomie. Er ent-traumatisiert und heilt sich selbst.

Klopftechnik

Es werden nicht einzelne Akupunkturpunkte geklopft, sondern: Meridian-Abschnitte mit diversen Akupunkturpunkten **und** sensible Rezeptoren / hochenergierte Linien am Kopf, was eine direkte Wirkung auf das autonome Nervensystem erlaubt: Der Sympathikus wird heruntergefahren, der Parasympathikus wird aktiviert (also das Gegenteil von dem, was Trauma macht) und eine Balance zwischen den beiden Ästen des ANS ermöglicht. So entsteht sofort eine starke körperliche Wirkung - Tricks wie Atembalance, Schlüsselbeinatmung usw. werden nicht mehr benötigt. Die meisten Menschen, die zum ersten Mal MFT klopfen, erfahren eine sofortige Wirkung und Veränderung.

Diverse Meridiane werden durch das Klopfen miteinander verschaltet, indem bestimmte Finger(punkte) bestimmte Akupunkturpunkte klopfen. Dadurch entsteht Balance im Energiesystem: Überaktive Meridiane werden gebremst, Meridiane mit zu wenig Energie werden angeregt.

Fingerpunkte müssen nicht extra geklopft werden sondern werden indirekt mitgeklopft, dadurch, dass alle Finger(spitzen) klopfen.

Klopfen erfolgt langsam, da das „Tappen“ von der Frequenz her Panik im ANS und Gehirn erzeugt. Das Gehirn wiederholt die Frequenz des Klopfens und die gesprochenen Sätze. Indem ein Rhythmus vorgegeben wird, passt sich z.B. das Herz daran an, bei Störungen des Herzrhythmus.

Praxis für persönliche Entwicklung



Energetische Psychologie lernen:

MFT, TAT, EFT und BSFF

Seminare

Einzelsitzungen

Lösungsorientierte Beratung

Durch das Klopfen und Augen zu (!) entsteht eine **Trance**, in der Verdrängtes leichter erinnert werden kann und in der das Unterbewusstsein neuen Entscheidungen und Sichtweisen leicht zugänglich ist.

Klopfen mit heilendem Ton und anschließendes Warten auf das, was im Klienten auftaucht, ermöglicht, die innere Reihenfolge zu finden und einzuhalten, die zum Heilen nötig ist.

Die regelmäßige Anwendung verbessert die Druckverteilung der Schädelplatten, ähnlich der Craniosacraltherapie.

Umgang mit der Psychologischen Umkehrung, PU

Beidhändiges Klopfen!, da PU oft lateral ist.

Spezieller „Einstiegssatz“, der die PU zumindest temporär aufhebt.

Sichtweise: Hinter der PU steckt Trauma, so wie hinter allen Symptomen des Klienten. Regelmäßige Anwendung löst die PU dauerhaft auf.

Ganzheitlichkeit

Durch das Verständnis und die Anamnese der fünf Ebenen beim Klienten erfolgt rasche Hinführung auf das eigentlich Notwendige: den tiefen Schmerz, der zu den Symptomen führt.

Verständnis des Zusammenhanges: Symptom - Trauma (persönlich oder Transgenerationstrauma) führt oft rasch zum Aufdecken des grundlegenden Themas.

Ziel ist nicht primär, auf oberflächliche Symptome des Klienten zu klopfen (obwohl auch das hilft), sondern die Traumata zu finden und vom Nervensystem zu entkoppeln, die HINTER den Symptomen stehen. Dadurch werden oft Verbesserungen oder Heilungen OHNE Symptomverschiebung möglich.

Optimale, synergistische Wirkungsentfaltung in Verbindung mit den erweiterten Methoden (MFT Teil II und III) wie Farbbrillen, Augenbewegungen, TAT, Direkte Methode, Schreibtechnik nach Prof. Pennebaker, systemisches Denken und Systemaufstellungen in inneren Bildern, spontanes Malen als Fenster zur Seele.

Praxis für persönliche Entwicklung

Peter W. Klein

Kleine Höhe 3

D-54531 Manderscheid

Tel. 06572-933620

mail@inneres-licht.de

www.inneres-licht.de